

Alpina Kellerfarbe

Mineralische Innenfarbe auf Silikatbasis für Kellerräume & Garagen



Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften	Alpina Kellerfarbe eignet sich hervorragend für die umweltschonende Beschichtung von ungestrichenen Innenputzen, Sichtbeton, Mantelsteinen, Kalksandsteinmauerwerk etc. im Keller- und Garagenbereich etc., sowie zum Überarbeiten von allen, nicht wischenden Innenbeschichtungen wie z.B. Kalkfarben, Mineralfarben oder Dispersionsfarben.
Eigenschaften	Alpina Kellerfarbe ist besonders umweltschonend und geruchsarm, sowie hochdiffusionsfähig. Durch die natürliche Alkalität des mineralischen Bindemittelanteils wird die Vermehrung und das Wachstum von Bakterien und Pilzen behindert.
Lagerung	Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Polyacrylatharz, Alkaliwasserglas, Calciumcarbonat, Titandioxid, Wasser, Additive.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Nicht unter +7° C für Untergrund, Werkstoff und Umgebungsluft verarbeiten. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug verarbeiten. Streichen, rollen oder spritzen. Erst-/Zwischenbeschichtung: Kellerfarbe mit max. 10 % Wasser verdünnt. Schlussbeschichtung: Kellerfarbe mit max. 5 % Wasser verdünnt. Zunächst die schwer zugänglichen Stellen wie Mauerecken und -kanten mittels Flach- oder Heizkörperpinsel vorstreichen. Danach mit dem Farbroller zwei bis drei Bahnen vorlegen und diese zunächst horizontal, danach vertikal ausrollen.
Verbrauch	Mit 1 Liter streichen Sie ca. 5 – 6 m ² . (Bei einmaligem Anstrich)
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Geeignete Untergründe	Alle mineralischen Untergründe im Innenbereich. Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig, sowie frei von trennenden Substanzen sein. Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Alpina Kellerfarbe nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Beton: Innenflächen aus Beton abbürsten und entstauben. Eventuell vorhandene Zementschlämme mechanisch entfernen. Etwaige Verunreinigungen durch Schalöl, Fette und Wachse entfernen. Ausbruch und Fehlstellen mit Zementspachtelmasse ausbessern. Leimfarbenanstriche: Grundrein abwaschen. Gut trocknen lassen und danach mit Acryl-Tiefgrund vorarbeiten. Gipsputze: Evtl. vorhandene Sinterhaut abschleifen und entstauben.



Alte mineralische Anstriche: Festhaftende Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht festhaftende mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen.

Schimmelbefallene Flächen: Schimmelbelag entfernen, Flächen mit geeignetem Antischimmelmittel unverdünnt vorstreichen und gut austrocknen lassen (Ursachen des Schimmelbefalls ergründen und abstellen).

Flächen mit Salzausblühungen: Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit lösemittelhaltigem Tiefgrund. Infolge des hier auftretenden typischen Lösemittelgeruchs für gute Belüftung sorgen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen: Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.

Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden sein.

Abdeckmaßnahmen

Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

Gefahrenhinweise/
Sicherheitshinweise

Entsorgung

dieses Produktes (Kat. A/a) 30 g/l. Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

Für Kinder unzugänglich aufzubewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Wandfarbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Wird die Basisfarbe oder eine Wandfarbe mit einer Pigmentpaste oder Abtönpaste abgetönt, die nicht konform zu den Anforderungen des Blauen Engels ist, entspricht die abgetönte Farbe nicht mehr den Kriterien des Blauen Engels. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Technische Information: Alpina Kellerfarbe, Stand: 03 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.